

Musikverein

Harmonie Herrnsheim e.V.



Fahrweg 4, 67550 Worms
www.harmonie-herrnsheim.de

Info 2/November 2012

Liebe Mitglieder und Freunde der Harmonie,

wer es sieht, den mag es sicherlich wundern: Ab November weht sonntäglich ein Banner mit dem Logo der Evangelischen Kirche am Fahnenmast unseres Musikvereins. Dies hat einen guten Grund. Die Visionen der Ev. Gemeinde Herrnsheim, den in die Jahre gekommenen Paulussaal zu renovieren, werden wahr. Während dieser Renovierung ist die Ev. Kirchengemeinde zu Gast in unserem Haus und feiert sonntags im Vereinsheim Gottesdienst. Das Bauprojekt soll im Sommer 2013 beendet sein. Wer den Verein in dieser Zeit an einem Wochenende für eine Familienfeier mieten möchte, kann dies gerne tun. Bitte melden Sie sich jedoch bei uns sehr frühzeitig, so ist die Planung für alle kein Problem.

Unseren Lesern als auch unseren Gästen im Verein wünschen wir einen besinnlichen und gesegneten Advent.

Ihre

Harmonie Herrnsheim

Hier können Sie uns hören:

Herrnsheimer Adventsmarkt

Sonntag, 2. Dezember 2012

Schwungvoll erklingt unsere Musik zwischen den Adventsmarkt-Buden im Herrnsheimer Schlosshof.

Harmotones und *Concert-Band* laden zum Zuhören ab 16:00 Uhr ein.



In der Schlossscheune finden Sie an unseren beiden Ständen Crêpe, Kakao, Kaffee, Glühwein und Schmalzbrot.

Was kostet unser Verein

Geld, viel Geld. Unser Verein ist sozusagen ein kleines Wirtschaftsunternehmen, das neben guter Musik auch jede Menge Kosten produziert. Naja, der Vergleich hinkt ein bisschen, denn leider lassen sich durch den „Verkauf“ unserer Musik die Kosten unseres Unternehmens nicht decken. Deshalb stehen auf der Einnahmeseite neben den Einspielhonoraren und Eintrittsgeldern unserer Konzerte eben auch Ihre Mitgliedsbeiträge sowie Spenden, Erwirtschaftungen aus Veranstaltungen der Vatertagsfete, des Rheinradelns und des Weihnachtsmarktes, der Getränkekasse unseres Vereins und die Mieteinnahmen unseres Vereinshauses. Da kommen pro Jahr schon einige tausend Euro zusammen und das klingt richtig gut.

Dem gegenüber steht die Ausgabenseite. Die zwei „dicksten Brocken“ unserer Jahresbilanz sind die „Lohnkosten“, also die Vergütungen unserer zwei Dirigenten, sowie die Heizkosten, um den Orchesterraum mit ca. 18 – 20 Grad Wärme zu versorgen. Es folgen die Ausgaben für unser Arbeitsmaterial Noten. Ein Arrangement kostet zwischen 80 € und 180 €. Dem Kauf von Leihinstrumenten für Schüler, dies sind meist gut gebrauchte Instrumente, als auch der Instandsetzung vereinseigener Instrumente folgt ein weiterer Posten: das Outfit unserer Musiker. Dazu gehören die Weste, Poloshirt und eine Regenjacke, die vom Verein gestellt werden. Diese werden zwar hin und her getauscht, aber auch da muss immer wieder nachgebessert werden. Gema-Gebühren müssen jedes Mal dann gezahlt werden, wenn unsere beiden Orchester als Veranstalter ein Konzert geben.

Weiter geht es mit den häuslichen Ausgaben: Wer ein Haus hat, der muss es brandversichern und das ist für ein gewerbliches Haus, das wir vor dem Gesetzgeber besitzen, teuer. Über die Beiträge gegenüber dem Landesmusikverband sind die Musiker bei ihrer musikalischen Tätigkeit unfall- und haftpflichtversichert und über einen Rahmenvertrag des LMV sind unsere eigenen Veranstaltungen versicherungstechnisch abgedeckt.

Damit ist die Ausgabenliste aber leider noch nicht am Ende angekommen. Versicherung und KFZ-Steuer unseres Instrumenten-Transporthängers, Miete für Konzerthalle, Grundsteuer, Strom, Wasser, Bank- und Telefongebühren, Müllentsorgung, Schornsteinfeger, Porto, Kopierkosten, Reparaturen am Haus und manch Notwendiges, vom Putzmittel bis zur Neubereifung unseres Hängers, lassen unsere gut klingende Einnahmeseite schrumpfen.

Leider ist es in den letzten Jahren schwieriger geworden, bezahlte Engagements zu bekommen. Hier stehen die Alleinunterhalterbranche und kleinere Ensembles eindeutig mit uns in Konkurrenz. Von daher sind unsere „Geschäftsaktionen“ wie Glühweinstand beim Weihnachtsmarkt und Kuchenverkauf beim Rheinradeln als Einnahmequelle unverzichtbar geworden, obwohl sie nicht zu den ursprünglichen Tätigkeiten unseres Orchesters gehören.

Um auch weiterhin unsere Vereinsarbeit aufrechterhalten zu können bitten wir um Verständnis, dass in der nächsten Mitgliederversammlung der Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beantragt wird. Sie können gewiss sein, dass wir jede Ausgabe sorgsam abwägen. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin mit Ihrem Beitrag unsere musikalische Arbeit, deren gesellschaftlichen und kulturellen Wert letztendlich mit keiner Summe ausgedrückt werden kann. Hierfür unseren herzlichen Dank!

Vorschläge Beitragserhöhung zum 1.1.2014

Die Mitgliederversammlung im Frühjahr 2013 muss einer Beitragserhöhung zustimmen.

Jahresbeitrag:

Einzelmitgliedschaft	22 €	neu	28 €
Doppelmitgliedschaft	29 €	neu	36 €
Familienmitgliedschaft	44 €	neu	52 €

Ab 2014 wird der Mitgliedsbeitrag halbjährlich im März und September eingezogen.

Neue Musikerinnen unter uns

Auch in diesem Jahr verabschiedeten wir zwei Mitglieder aus unserem Orchester, *Hanna van der Loo* hat in Leipzig ihr Pädagogikstudium aufgenommen und *Sven Müller* legt wegen einer beruflichen Weiterbildung eine zweijährige Pause ein. Dazu wünschen wir beiden gutes Gelingen.

Der Glascontainer am Herrnsheimer Fahrweg ist ein musikalischer Ort. Hier hört man im Sommer durch die offenen Fenster des Vereinshauses die Harmonie proben. Dass die 23jährige *Lea Richter* an einem Donnerstagabend im August hier Altglas entsorgte, war ein glücklicher Zufall, denn unsere Musik lockte sie sozusagen ins Orchester. Aufgewachsen in Bodenheim hat Lea bereits im Kindergarten Blockflöte gespielt, mit 8 Jahren am Mainzer Konservatorium Klarinettenunterricht bekommen und sich im Bodenheimer Blasorchester engagiert. Nach ihrem Handelsmanagement-Studium an der Wormser Fachhochschule ist sie nun auch beruflich in Worms geblieben. Ihr Fazit nach dem ersten Konzert mit uns: „Es macht Spaß mit euch. Ich finde es klasse, dass jung und alt so gut in diesem Orchester zusammenpassen“.

Unsere zweite Neue heißt *Sabine Holl* und kommt aus Abenheim. Sie spielt Tenorsaxophon, doch das erste Instrument, das sie erlernt hat, war ein anderes: Mit 5 Jahren begann sie Geigenunterricht zu nehmen, denn „Ich hatte die Geige immer im Sonntagskonzert vor der Sendung mit der Maus gesehen, und das hat mir so gut gefallen“, erzählt sie. Mit 11 begann Sabine dann mit dem Saxophon, weil sie in der Gauß-Big-Band mitspielen wollte und dort noch Saxophone gebraucht wurden und war wenig später auch bei der Abenheimer Blaskapelle dabei. Seit 7 Jahren wohnt die gelernte Bankfachwirtin in Herrnsheim. Das Internet war wieder einmal behilflich bei der Suche nach Anschluss und einer Möglichkeit, am Ort mit ihrem Saxophon Musik zu machen. Den Anschluss hat sie nun gefunden, denn sie fühlt sich sehr wohl in unseren Reihen. „Als ich im Sommer zu euch kam, wurde ich direkt ganz nett und offen empfangen“, freut sie sich, und wir freuen uns, dass sie den Weg zu uns gefunden hat.

Neujahrsempfang 2013

Zu unserem kleinen musikalischen Neujahrsempfang laden wir Sie alle herzlich in unser Vereinshaus ein. Am

Sonntag, 13. Januar 2013,
11:15 Uhr,

stoßen wir mit Ihnen auf unsere Jubilare und auf das neue Jahr 2013 an.

„Taktstockwechsel“

Die Dirigentenprüfung ist bestanden und dazu gratulieren wir *Carina Lohmer* ganz herzlich. Bereits seit einigen Monaten teilt sich unsere Posaunistin die Leitung unseres Jugendorchesters mit *Benedikt Rosmanith*. Nun muss sie bis Sommer 2013 alleine dirigieren, denn Benedikt verlässt uns für diese Zeit wegen eines Auslandssemesters, das er in Rochester, USA, verbringt. Die letzte gemeinsame Probe barg einige Überraschungen für Benedikt. Als er das erste Stück einzählte, das er an diesem Abend für das Herbstkonzert üben wollte, hörte das Orchester so ganz und gar nicht auf ihn und spielte - zu seinem Erstaunen - etwas ganz Anderes: Sein Lieblingslied „You will be in my heart - Du bist in meinem Herzen“. Das stand auch in großen Schokobuchstaben auf einer selbstgebackenen Torte. Und schon wurden die Instrumente wieder verpackt und nach einem Torten- und Pizzaschmaus ging es ab auf die Bowlingbahn, auf der wir, statt zu üben, schweren Herzens und dennoch fröhlich Abschied feierten.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Halina Wachter	50 Jahre
Eckhard Höbel	50 Jahre
Christina Görtz	60 Jahre
Sieglinde Kronauer	60 Jahre
Ewgeni Oserow	60 Jahre
Renate Eichert	65 Jahre
Albert Görtz	65 Jahre
Alfred Gerhart	70 Jahre
Dieter Klöter	70 Jahre
Herbert Jakob	70 Jahre
Rainer Eichert	70 Jahre
Bertold Sturm	75 Jahre
Werner Pauly	75 Jahre
Hans Rotzhäuser	81 Jahre
Ludwig Dorn	83 Jahre
Toni Prawitz	84 Jahre
Emil Uhlmann	85 Jahre
Maria Steuer	91 Jahre

der großen Leinwand wurden die Stücke wieder mit passenden Bildern begleitet.

Den Anfang des Programms machte das Jugendorchester *Harmotones*. Carina Lohmer leistete ihr Debut als Dirigentin mit Bravour, sie hatte die Leitung des Orchesters erst wenige Wochen zuvor übernommen. Die Jüngeren bewiesen mit ihren drei Stücken erneut ihr hohes musikalisches Niveau und begeisterten die Zuschauer. Folglich durften sie nicht ohne eine Zugabe gehen.

Für das erste Stück des „großen“ Orchesters, der *Concert-Band*, behielt Carina Lohmer noch den Taktstock, danach übernahm Christian Gerling die Leitung. Er führte die Zuschauer anschließend dem Motto entsprechend mit „Cuba Libre“ in die Karibik, zu den „Chabad Chassidim“ nach Russland oder in „Around the World in 80 Days“ sogar um die ganze Welt. Unterstützung bekam das Orchester von Angelika Rothert, die den Zuhörern schon aus dem Konzert 2010 bekannt war. Sie übernahm die Gesangsstimmen in den Stücken „Don't Cry for Me Argentina“ und „Think“. Ebenfalls als Sänger begeisterte Eckhard Höbel in „Beyond the Sea“. Nina Rave hatte wieder viel Wissenswertes zu den Stücken recherchiert.

Nach zweieinhalb Stunden mit Pause war schließlich das Ende des Programms erreicht, doch natürlich hatte das Orchester noch zwei Zugaben vorbereitet. Das Letzte wurde sogar zusammen mit der Jugend gespielt, was eine Premiere in der ganzen Vereinsgeschichte darstellte. Das war ein besonderer Moment für jeden Musiker, und das übertrug sich auch auf das Publikum: Nach diesem gelungenen Konzert war jeder begeistert.

Lukas Kissel

Harmoniewelten



Der Höhepunkt des musikalischen Jahres, unser traditionelles Herbstkonzert, fand am 28. Oktober bereits zum vierten Mal im DRK-Berufsbildungswerk statt. Der Musikverein lud unter dem Motto *Harmoniewelten* zu einer Reise durch fremde Kulturen und verschiedenen Stilrichtungen ein. Dieser Einladung waren viele gefolgt und die Halle war voll besetzt. Die stimmungsvolle Dekoration untermalte das Thema und auf

Wir gedenken unseres Verstorbenen

Hans Kissel

26.9.2012

